

Kontakt

Sie haben Fragen zum Projekt und den Bauarbeiten?
Dann sprechen Sie uns an:

Für die Planung:
Alfred Dix, Telefon: 0209 169-6312
alfred.dix@agg-ge.de

Für die Bauausführung:
Andreas Fischer, Telefon: 0209 169-6370
andreas.fischer@agg-ge.de

Unmittelbar vor Baubeginn erhalten die betroffenen
Anliegerinnen und Anlieger weitere Informationen.

Mehr Informationen unter:
www.gelsenkanal.de

Der Sellmannsbach als Freizeit-, Erholungs- und Lernraum



Der Sellmannsbach wird zu einer naturnahen Flusslandschaft umgestaltet, die die Menschen nutzen und erleben sollen: Der Bauchlauf lädt ein zum Entdecken und Erholen. So wird es dort beispielsweise insgesamt neun Gewässerstationen mit Infotafeln zu den Themen Bachumbau, Gewässerökologie und Hochwasserschutz geben.

Teilweise können außerdem die für den Umbau erforderlichen Baustraßen entlang des Sellmannsbaches nach Abschluss der Bauarbeiten als öffentliche Fuß- und Radwege genutzt werden. Auch die Zuwegung zur Fußgängerbrücke zwischen dem Tosehof und der Kleingartenanlage wird im Rahmen des Umbaus barrierefrei gestaltet.

Lernen am Bach – das „Blaue Klassenzimmer“

Als Highlight entsteht gegenüber der Grundschule am Dörmannsweg das Blaue Klassenzimmer. Der Bach wird an dieser Stelle durch eine besondere Geländemodellierung und Naturbaustoffe zu einem Freiluftklassenzimmer für Schulen und Kitas. Anschauliches Lernen in und mit der Natur lautet die Devise: Themen wie Hochwasserschutz und der Lebensraum Wasser werden praxisnah in den Lernalltag integriert.



Gewässer mit Zukunftspotenzial

Der Umbau wird nicht nur das ökologische Potenzial des Sellmannsbaches optimal ausschöpfen, auch die Hochwassersicherheit im Einzugsgebiet wird deutlich verbessert. Durch neue Durchlässe und eine neue Brücke werden bestehende Abflusshindernisse beseitigt. Durch die Aufweitung des Gewässers kann der Bach Regenwasser besser aufnehmen und rückhalten. Eine höhere Verdunstung im Gewässer und die optimierte Beschattung durch den Bewuchs wirken der Bildung von Hitzeinseln entgegen. So leistet der Sellmannsbach künftig einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel. Nicht zuletzt steigt der Wohn- und Erholungswertes im Umfeld deutlich.

Ökologische Verbesserung des Sellmannsbach-Oberlaufs



Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Die Oberbürgermeisterin
AGG Gelsenkanal
September 2022

AGG
GELSENKANAL
STADTENTWÄSSERUNG IN GELSENKIRCHEN.

Stadt
Gelsenkirchen

Der Sellmannsbach wird wieder zum naturnahen Gewässer

Im Rahmen des Projektes Emscher-Umbau wird nicht nur der Emscher selbst, sondern auch den Zu- und Nebenläufen ihr natürliches Gesicht zurückgegeben. Statt Abwasser zu transportieren, soll in den Flüssen und Bächen sauberes Regen- und Grundwasser fließen. Statt einbetoniert und eingezäunt, sollen die Gewässer durch naturnahe Flusslandschaften fließen.

Auch der Sellmannsbach als einer der Emscherzuläufe in Gelsenkirchen wird auf diese Weise umgestaltet.

Er verläuft heute von der Bulmker Straße in Bulmke-Hüllen aus in nordwestlicher Richtung über die Stadtteile Bismarck und Schalke-Nord bis zur Einmündung in die Emscher westlich der Kurt-Schumacher-Straße. Das Gewässer erstreckt sich dabei über eine Länge von mehr als fünf Kilometern und wurde über viele Jahrzehnte von Emschergenossenschaft und AGG Gelsenkanal als so genannter offener Abwasservorfluter betrieben. Hohe Zäune, enge und steile Böschungen, eine graue, trübe Brühe in einem Betonbett sowie der Geruch nach Abwasser prägten das Bild.

Mit dem Umbau soll sich das ändern. Der Sellmannsbach soll wieder zu einer naturnahen Gewässerlandschaft werden, die für die Menschen zugänglich ist.



Was wird beim Umbau gemacht?



Um den Sellmannsbach wieder zu einem naturnahen Gewässer zu gestalten, sind verschiedene Arbeiten notwendig. Zunächst muss parallel zum Gewässer ein unterirdischer Abwasserkanal verlegt werden. Am Sellmannsbach ist der Bau dieses bis zu 3,60 Meter großen Abwasserkanals bereits seit Ende 2021 abgeschlossen. Der unterirdische Kanal nimmt nun das Abwasser auf, während im Bach selbst nur noch sauberes Regen- und Grundwasser fließt.

Als nächster Schritt folgt nun die ökologische Verbesserung des Sellmannsbaches. Der Bach erhält mehr Raum zur Entwicklung mit einer breiten Aue, flachen Böschungen sowie einem breiteren Flussbett ohne Beton. Hierfür sind umfangreiche Erdarbeiten erforderlich.

Die Gewässeraue soll sich nach dem Umbau durch Selbstaussaat von heimischen Pflanzen und Sträuchern eigendynamisch entwickeln. Zur Begrünung der Uferböschungen und des näheren Gewässerumfeldes hingegen ist eine gezielte Wiederbepflanzung mit standortgerechten Bäumen und Gehölzen vorgesehen.

Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt in zwei Bauabschnitten und soll 2024 abgeschlossen werden.

Mit welchen Beeinträchtigungen muss während der Bauarbeiten gerechnet werden?

Für die ökologische Verbesserung des Sellmannsbaches sind voraussichtlich ab November 2022 viele Erdbewegungen erforderlich. Um Platz für den neuen Flusslauf zu schaffen, müssen zuerst die Betonschalen, die bisher das Flussbett bilden, entfernt werden. Parallel werden die steilen Uferböschungen abgetragen und flacher gestaltet und ein Fließgerinne modelliert. Als Zuwegungen zu den Arbeitsbereichen werden auch die bereits bestehenden Baustraßen genutzt.

Alle Arbeiten finden außerhalb des öffentlichen Straßenraumes statt, so dass hier keine Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Genauere Informationen hierzu erhalten betroffene Anwohnerinnen und Anwohner jeweils vor Baubeginn.

AGG Gelsenkanal bittet alle betroffenen Anliegerinnen und Anlieger um Verständnis für die Beeinträchtigungen im Zuge der Bauarbeiten.



Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen

Wann wird es wieder richtig grün am Sellmannsbach?



Für die Neugestaltung war es zunächst erforderlich, das bisherige Grün wie Büsche und Bäume entlang des Sellmannsbachs zu entfernen. Zum einen, weil die Maschinen und das Material zur Baustelle kommen müssen. Zum anderen, weil die Umgestaltung selbst Platz benötigt. Beides ist im Bestand nicht möglich. Damit der neugestaltete Sellmannsbach aber ein deutliches Plus für die Natur bringt, sind alle diese Arbeiten von Fachleuten beurteilt, genehmigt und mit bestimmten Vorgaben versehen worden. Für jeden entfernten Baum ist ein entsprechender Ausgleich vorgesehen.

Unmittelbar nach Abschluss der Umbaumaßnahme wird in enger Abstimmung mit den beteiligten Fachämtern und unter Begleitung eines Fachgutachters mit der Wiederanpflanzung begonnen.

Ökologische Verbesserung des Gewässers von Bulmker Straße bis Hohenzollernstraße, im Bereich Ebersteinstraße sowie von Am Stäfflingshof bis Hochkampstraße

Wiederanpflanzung zur Förderung einer natürlichen Entwicklung